

AugsburgerInnen Info

Informationsbroschüre der Gleichstellungsstelle

Ausgabe 4/2022

Liebe Augsburgerinnen und Augsburger,

ein zentrales Thema im frauenpolitischen Herbst ist der Internationale Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen“. Gewalt gegen Frauen hat viele Gesichter. Dies spiegelt sich auch in einem breiten Spektrum von Veranstaltungen rund um den Aktionstag wider.

Zu einer öffentlichen Aktion auf dem Königsplatz lädt das Augsburger Bündnis „NEIN zu Gewalt an Frauen“ ein. Geschlechtsspezifische Gewalt ist ein Grund, warum Frauen weltweit auf der Flucht sind und Schutz suchen. Das Bündnis setzt sich dafür ein, dass diese Frauen Schutz und ein Bleiberecht bekommen.

Die afghanische Frauenrechtsaktivistin Zohra Amiri musste aus Kabul fliehen und lebt seit acht Monaten in Augsburg. Bei einem asylpolitischen Frühschoppen wird sie von ihrem Engagement und der aktuellen Situation von Frauen in Afghanistan berichten.

Die Angst durch eine dunkle Straße zu gehen kennen die meisten Frauen, weil sie sich vor Übergriffen fürchten. Oftmals muss man gar nicht aus dem Haus, sondern nur online gehen um sexualisierten Hass zu erleben. Bei der Veranstaltung „Digitale Gewalt – schon mal erlebt? Was ist das und was können wir tun?“ wollen wir dazu informieren und nach Gegenstrategien suchen.

Es freut mich sehr, dass es dem Verein AugsburgerInnen gegen Menschenhandel gelungen ist, die sehr sehenswerte Ausstellung „gesichtslos – Frauen in der Prostitution“ nach Augsburg zu holen. Die Fotoausstellung basiert auf Erfahrungsberichten von Frauen, die in der Prostitution arbeiten. Der Fotograf Hyp Yerlikaya hat die Frauen zusammen mit der Beratungsstelle Amalie über zwei Jahre mit der Kamera begleitet. Insgesamt 40 Bilder und begleitende Texte erzählen die Geschichte dieser Frauen – ihre Ängste und Sorgen, aber auch ihre Träume und Hoffnungen. Viele dieser Frauen haben Gewalt erlebt. Mehr zu den Veranstaltungen lesen sie ab Seite 6.

Auch wenn die Themen schwer und belastend sind, sind es die schönen Kooperationen und Begegnungen mit Menschen, die Mut machen und ein wichtiges Gegengewicht zu Gewalt darstellen. Dies ist in der jetzigen Zeit, in der die Welt und die Gesellschaft aus den Fugen zu geraten drohen, eine wichtige Kraftquelle.

So wünsche ich Ihnen eine gute Zeit, schöne Begegnungen und Gesundheit

Herzliche Grüße



Barbara Emrich

Gleichstellung/Gender

Girls Get Loud! Am 11. Oktober feiern wir zehn Jahre Welt-Mädchentag

Dieses Jahr bieten verschiedene Akteurinnen spannende Mitmach-Angebote für Mädchen sowie nähere Informationen zum Welt-Mädchentag für Interessierte an.

Infostand von Plan International Aktionsgruppe Augsburg

Die Plan International Aktionsgruppe Augsburg ist am 11. Oktober ab 15 Uhr auf dem Martin-Luther-Platz mit einem Info-Stand präsent. Als Initiator des Welt-Mädchentags engagiert sich Plan International gemeinsam mit der UN seit zehn Jahren für die Chancengleichheit von Mädchen und jungen Frauen weltweit.

Trommel – und Schlagzeugkurs für Mädchen

Vom Runden Tisch Mädchenarbeit in Augsburg gibt es ein Angebot speziell für Mädchen und junge Frauen: Im Jugendhaus h2o in Oberhausen findet ab 16 Uhr ein Trommel- und Schlagzeug-Schnupperkurs sowie ein Workshop zu „Vielfalt, Freundschaft & Beziehung“ – selbstverständlich kostenlos statt.

Materialien für Schule und Gruppenarbeit

Fach- und Lehrkräfte, die zum Welt-Mädchentag das Thema in Gruppenstunden oder den Unterricht einbringen möchten, finden Anregungen schließlich auf einer eigens dafür gestalteten Padlet-Sammlung. Über den QR-Code bzw. den entsprechenden Link gelangen sie auf eine Website, auf der verschiedene Materialien zu Geschlechterrollen, aber auch konkrete Unterrichtsentwürfe oder Aktivitäten zur eigenen Nutzung bereit stehen. Die kollaborative Seite kann gern auch mit eigenen Ideen erweitert werden.



Link zur Aktivitätensammlung zum Welt-Mädchentag: <https://padlet.com/gleichstellung11/cg3ne43up8snh1t6>

Deutlich mehr Frauen als vor 20 Jahren leben von eigener Erwerbsarbeit

Deutlich mehr Frauen als vor 20 Jahren leben inzwischen von eigener Erwerbstätigkeit. Im Jahr 2000 lebten rund 63 % der 18 – 64-jährigen Bevölkerung überwiegend von ihrer eigenen Erwerbstätigkeit, dies seien rund 10 % weniger als 2021 gewesen, teilte das Statistische Bundesamt mit. Destatis wörtlich: Dabei bezogen in dieser Altersgruppe 52 % der Frauen und 74 % der Männer im Jahr 2000 die Mittel für ihren Lebensunterhalt aus eigener Erwerbstätigkeit. Im Jahr 2021 lag der Anteil bei den Männern um 5 % und bei den Frauen um gut 13 % höher als im Jahr 2000.

Im Vergleich der Jahre 2000 und 2021 hat sich der Anteil der Menschen, die ihren Lebensunterhalt überwiegend durch Einkünfte von Angehörigen beziehen, von 30 % auf 24 % verringert. Dabei ist der Anteil im Jahr 2021 bei den Frauen knapp 10 % und bei den Männern 2 % kleiner als vor gut 20 Jahren.

frauenpolitischer dienst Folge 811/22 Seite 5

Antidiskriminierungsstelle der Stadt Augsburg ist eingerichtet

Seit dem 01.07.2022 ist die Antidiskriminierungsstelle der Stadt Augsburg nun vollständig besetzt. Menschen, die in Augsburg Diskriminierung erfahren, finden hier Rat und Unterstützung.

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) regelt umfassend, was aus juristischer Sicht als Diskriminierung anzusehen ist. Dabei spricht das AGG nicht von Diskriminierung, sondern von Benachteiligung, da nicht jede unterschiedliche Handlung, die einen Nachteil zur Folge hat, diskriminierend sein muss. Das Gesetz schützt Menschen, die aus rassistischen Gründen oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität im Arbeitsleben oder bei Alltagsgeschäften benachteiligt wird.

Die Antidiskriminierungsstelle berät betroffene Menschen, gibt erste Einschätzungen zum konkreten Diskriminierungsfall und Hinweise für das weitere Vorgehen. Sie dokumentiert und evaluiert konkrete Einzelfälle, um diskriminierende Praxen sichtbar zu machen. Aus der Einzelfallbearbeitung heraus können sich auch Impulse ergeben, um Strategien für den Umgang mit Diskriminierung struktureller Art zu entwickeln. Eine weitere Aufgabe ist der Aufbau eines Beratungsnetzwerks städtischer Stellen mit freien Trägern und Vereinen in Augsburg. Die Antidiskriminierungsstelle informiert und sensibilisiert die Stadtgesellschaft zum Thema Antidiskriminierung.

Kontaktinformationen: augsburg.de/buergerservice-rathaus/antidiskriminierung

Politik

Aktuelle Studie: Repräsentation von Frauen in der Kommunalpolitik

Die Heinrich-Böll-Stiftung legt das 5. Ranking deutscher Großstädte (über 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner) zur politischen Repräsentation von Frauen in der Kommunalpolitik vor. Durchgeführt wurde die Studie von der Fernuniversität Hagen.

Indikatoren für das Ranking waren: Ratsmandate, Ausschuss- und Fraktionsvorsitzende, kommunale Wahlbeamtinnen und -beamte und das OB-Amt.

Die Studie macht deutlich: Die Forderung „Die Hälfte der Macht den Frauen“ ist auch heute noch nicht annähernd erfüllt. Die Gleichberechtigung bewegt sich im Schneckentempo voran. Auch im Jahr 2022 sind fast 90 Prozent der Stadtoberhäupter männlich.

Insgesamt ist seit 2008 (1. Studie) ein leicht positiver Trend erkennbar, allerdings nicht in allen Positionen und nicht gleichermaßen bei allen Parteien.

Bei den Wahlbeamtinnen und -beamten (Referenten), steigt der Frauenanteil am deutlichsten von 18,5 % in 2008 auf 30 % in 2022.

Auch die Fraktionsvorsitze (25,7 %) und Ausschussvorsitze (31,5 %) in weiblicher Hand steigen um je ca. fünf Prozentpunkte im Jahr 2022.

Der Frauenanteil unter den kommunalen Großstadträten steigt von 32,8 % in 2008 auf 37,7 % in 2022, jedoch mit deutlichen Unterschieden in den einzelnen Parteien.

Der Frauenanteil im Oberbürgermeisteramt, dem höchsten politischen Amt in der Kommune, sinkt jedoch von 17,7 % (2008) auf 11,7 % (2022).

Auf der Spitzenposition von 77 Großstädten (bei allen Indikatoren) ist Offenbach mit einem Frauenanteil von 45,59 %. Augsburg liegt auf Platz 20 mit einem Frauenanteil von 39,66 %.

<https://www.fernuni-hagen.de/universitaet/aktuelles/2022/09/genderranking-2022.shtml>

Beruf

Fachkräftemangel in Berufen mit ungleichen Geschlechterverhältnissen

„Der Fachkräftemangel in Deutschland steigt seit Jahren branchenübergreifend an und lähmt die deutsche Wirtschaft.“ Eine aktuelle Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) belegt jetzt, dass „besonders in Berufen mit ungleichen Geschlechterverhältnissen viele Fachkräfte fehlen“.

Das Institut dazu wörtlich: „Über alle Berufe hinweg fehlen derzeit fast 540.000 Fachkräfte. Besonders groß sind Lücken in der Sozialarbeit, der Erziehung, der Pflege, der IT und dem Handwerk. Die 10 Berufe, die aktuell am stärksten vom Fachkräftemangel betroffen sind, lassen sich als typische Männer- oder Frauenberufe beschreiben. Die akute Personalnot in der Sozialarbeit und -pädagogik sticht mit 20.600 nicht zu besetzenden Stellen am stärksten hervor. Auch in der Kinderbetreuung konnten über 20.000 Stellen nicht besetzt werden, da es rein rechnerisch kein Fachkräftepotenzial dafür gab.“

frauenpolitischer dienst Folge 813/22 Seite 5

Sorgearbeit: Die große Leerstelle der Pandemie

Während es vor allem mit dem wichtigen Instrument der Kurzarbeit und einer Reihe von Hilfspaketen Hilfen für den Ausfall von Erwerbsarbeit gab, gab es für die vielen Stunden zusätzlicher Sorgearbeit kaum Entlastung: Es ist eine große Leerstelle der Pandemiepolitik, dass sie die Sorgearbeit nicht mitgedacht hat, und es sind überwiegend die Frauen, die den Preis dafür gezahlt haben.

Gleichstellung in der Praxis 3/22 Seite 25

Frauen in MINT-Berufen

Absolut studieren heute dreimal mehr Frauen ein Fach aus dem Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) als noch vor 20 Jahren. Zugleich entscheiden sich Frauen nach einem abgeschlossenen MINT-Studium seltener als Männer dafür, tatsächlich einen MINT-Beruf zu ergreifen. Dies dürfte auch an fehlenden Rollenvorbildern und unklaren Berufsvorstellungen liegen.

Gleichstellung in der Praxis 3/22 Seite 38

Frauen stärken-Frauenpower

In 9 Modulen lernen Frauen sich und ihre Stärken kennen!

Frauen im Alter von 18-60 Jahren werden Schritt für Schritt in die Selbstwirksamkeit geführt:

- Sie erkennen ihre Stärken und bekommen Unterstützung bei der Selbstmotivation
- Sie spüren und erkennen ihre individuellen Chancen
- Sie bekommen neue Perspektiven für die berufliche Zukunft aufgezeigt
- Sie werden auf Wunsch von Mentorinnen begleitet
- Sie bekommen Coaching, Job und Sprachbegleitung im Anschluss nach dem Kurs
- Sie können im Projekt mitwirken und aktiv an der Weiterentwicklung teilhaben

- Sie lernen verschiedene Netzwerke rund um das Thema „Berufliche Zukunft“ kennen
- Sie haben die Chance ihre Sprachkenntnisse anzuwenden und zu verbessern
- Sie erhalten nach Abschluss des Kurses ein Zertifikat

Ziel ist es die Frauen in ihrer Selbstmotivation zu unterstützen und ihnen neue Perspektive aufzuzeigen!

Ort der Schulungen sind in Präsenz im Freiwilligen-Zentrum Augsburg Jakobssaal. (Mittlerer Lech 5) am Mittwoch oder Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr oder online per Zoom.

Modul 1: Mi, 12.10.2022	Sich gegenseitig kennenlernen	Jakobssaal
Modul 2: Mi, 19.10.2022	Stärken und Kommunikation	Jakobssaal
Modul 3: Do, 27.10.2022	Sich motivieren und positiv denken	Jakobssaal
Modul 4: Mi, 09.11.2022	Meine Stärken entdecken	Online
Modul 5: Mi, 16.11.2022	Nonverbale Kommunikation	Jakobssaal
Modul 6: Do, 24.11.2022	Nein-sagen	Jakobssaal
Modul 7: Do, 01.12.2022	Interkulturelle Kompetenzen	Jakobssaal
Modul 8: Do, 08.12.2022	Positives Denken fördern	Jakobssaal
Modul 9: Do, 15.12.2022	Wege zum Ziel(e) finden Teil1	Jakobssaal und Digital

Voraussetzungen sind:

- Deutschkenntnisse /B1/B2 –Niveau
- An allen Modulen regelmäßig teilzunehmen!! Beginn immer um 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr mit einer kleinen Pause
- Für Essen und Trinken wird gesorgt (Corona konform)
- Verbindliche Anmeldung
- Keine Kinderbetreuung
- Bitte mit Maske kommen und Hygieneregeln beachten
- Laptop kann gestellt werden.
- Coronatest- Zertifikat bitte mitbringen, wenn erforderlich!

Veranstalter: Freiwilligen Zentrum Augsburg

Ort: Prot. Freiwilligen Zentrum Augsburg, Mittlerer Lech 5 in 86150 Augsburg

Info/Anm.: opas@freiwilligen-zentrum-augsburg.de, Tel. 0821-450422-13 / 0171-9345355

Queer

Fortbildungsangebote zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt

Online-Fachtag für Fachkräfte an Schulen

Die eintägige Online-Veranstaltung richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende aus der Schulsozialarbeit, sowie an Schulpsychologinnen und Schulpsychologen und Vertrauenslehrkräfte, die sich für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in ihrem Arbeitskontext interessieren.

Die Fortbildung will in anregender und kurzweiliger Form Grundwissen zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt vermitteln und geht insbesondere auf den Kontext Schule ein. Zudem gibt sie Einblicke in spezifische Lebenssituationen von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans* und intergeschlechtlichen Menschen.

Zeit: 12.10.2022 von 9:00 Uhr bis 15:45

Infos zum Programm und Anmeldung: team@lsbti-fobi-bayern.de

Kostenfrei

Fortbildung in Augsburg für Fachkräfte in der sozialen Arbeit

Normalerweise finden die LSBTI-Fortbildungen-Bayern online statt. Einmal jährlich gibt es jedoch in jedem Regierungsbezirk eine Präsenzfortbildung zu Grundwissen und vertiefenden Themenschwerpunkten zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt.

Das Angebot richtet sich an Fachkräfte von Beratungsstellen, der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Kinder- und Jugendarbeit.

Die Gleichstellungsstelle, die Beratungsstelle lebis sowie das Frauenzentrum Augsburg e.V. sind Kooperationspartnerinnen und laden zu der Fortbildung ein.

Zeit: 09.11.2022 von 9:00 Uhr bis 16:45 Uhr

Ort: Zeughaus, Zeugplatz 4, 86150 Augsburg Zimmer 107 (Furttbachzimmer).

Infos zum Programm und Anmeldung: team@lsbti-fobi-bayern.de

Kostenfrei; die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Veranstaltet von: Lesbenberatungsstelle LeTRa e.V., Queeres Zentrum Nürnberg Fliederlich e.V., das schwule Kommunikations- und Kulturzentrum Sub e.V. und die Trans*Inter*Beratungsstelle München, gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

„Queerer Tisch“ in Augsburg – Vernetzung von queerem Engagement in Schwaben

Am 17.10.2022 findet im Rahmen des neugegründeten Formates „Queerer Tisch in Augsburg“ ein erstes Netzwerktreffen von Vereinen, Gruppen und Engagierten statt, die sich auf verschiedenste Arten mit dem Thema Queer beschäftigen.

Dabei beteiligen sich sowohl verschiedene queere Gruppen aus Augsburg und Schwaben, als auch verschiedene Vereine und Akteure aus der Region, die sich mit queeren Personen sowie deren Anliegen beschäftigen. Ziel ist es sowohl den verschiedenen regionalen Akteuren und Personen eine gute Gelegenheit zum Kennenlernen und Vernetzen zu geben, als auch die Ohren und Augen für die Bedarfe der queeren Community in Augsburg und Schwaben noch weiter zu öffnen.

Die Organisation der Veranstaltung übernehmen die Gleichstellungsstelle und Antidiskriminierungsstelle der Stadt Augsburg, sowie lebis – Beratungsstelle für lesbische und bisexuelle Frauen im Frauenzentrum.

Damit stellt der Queere Tisch einen wichtigen Schritt in die Vernetzung und Unterstützung der queeren Community durch die Stadt Augsburg dar.

Kontakt und Infos: Heike Krebs, Gleichstellungsstelle, heike.krebs@augsburg.de,

Tel: 0821 324-2166

Eckpunkte für ein Selbstbestimmungsgesetz

„Eckpunkte“ für ein „Selbstbestimmungsgesetz“ mit dem das aus Sicht der Ampelkoalition „in wesentlichen Teilen verfassungswidrige“ Transsexuellengesetz von 1980 abgelöst werden soll, haben Bundesfamilienministerin Lisa Paus und Justizminister Marco Buschmann am 30. Juni in Berlin vorgestellt.

Transgeschlechtliche, Intergeschlechtliche und nicht-binäre Menschen sollen künftig ihren Geschlechtseintrag im Personenstandsregister und ihren Vornamen durch eine „einfache Erklärung“ beim Standesamt ändern lassen können. Das Transsexuellengesetz, das ärztliche Atteste oder

Gutachten in Gerichtsverfahren erfordert, ist nach Ansicht der Ministerin für Betroffene „entwürdigend“. Der Minister meinte, das Gesetz behandle Betroffene „wie Kranke“.

Beide schränkten ihrerseits ein: „Das Selbstbestimmungsgesetz bezieht sich ausschließlich auf die Änderung des Geschlechtseintrags und der Vornamen. Wenn eine Person neben der Personenstandsänderung auch körperliche geschlechtsangleichende Maßnahmen anstrebt, wird dies wie bisher auf der Grundlage fachmedizinischer Regelungen entschieden.“

frauenpolitischer dienst Folge 811/22 Seite 5

Gewalt

Ausstellung gesichtslos – Frauen in der Prostitution

Die Ausstellung „gesichtslos – Frauen in der Prostitution“ widmet sich einem gesellschaftlichen Tabuthema. Frauen in der Prostitution sind täglich damit konfrontiert, ihre wahre Identität zu verbergen. In der Gesellschaft verstecken sie ihr Gesicht, träumen „gesichtslos“ von einem anderen Leben. Die Ausstellung basiert auf Erfahrungsberichten von Frauen, die in der Prostitution arbeiten. Oft sind es Frauen, die ihre Heimatländer verlassen haben, um der dortigen Perspektivlosigkeit zu entkommen und in Deutschland ein neues Leben unter besseren Bedingungen anzufangen. Die Wirklichkeit sieht aber anders aus.

Eine Fotoausstellung der Beratungsstelle Amalie. Konzipiert und erstellt in Zusammenarbeit mit den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim.

Ort: Augustana-Haus im Annahof, Augsburg

Zeit: 07.10. – 25.11.2022

Veranstaltet von AugsburgerInnen gegen Menschenhandel e.V. in Kooperation mit dem Evangelischen Forum Annahof und dem kommunalen Präventionsrat der Stadt Augsburg

Rahmenprogramm zur Ausstellung:

Vernissage – Lesung mit Huschke Mau

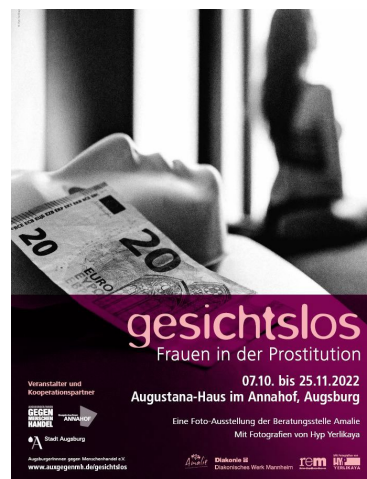
„Entmenschlicht“ – so lautet der Titel des Buches von Huschke Mau. Entmenschlicht ist auch das, was sie in ihrem Buch beschreibt. Schonungslos legt sie offen, wie die Zustände in der legalen Prostitution wirklich sind, wie Freier in Online-Foren über Frauen sprechen und welche brutalen Praktiken in der Prostitution als sogenannte „Dienstleistung“ verkauft werden. Dabei spricht sie aus eigener Erfahrung. Erst ein kleiner Kater gab ihr die Kraft aus der Prostitution auszusteigen.

Heute promoviert Huschke Mau und ist als Autorin tätig.

Zeit: 07.10.2022 um 19:00 Uhr

Ort: Augustanasaal im Annahof 4

Bild: Hyp Yerlikaya



Walk for Freedom – Laufen für die Freiheit

Mit dem „WALK for FREEDOM“ demonstrieren wir in Augsburg gegen Menschenhandel.

Infos: www.AUXgegenMH.de

Zeit: 15.10.2022 um 13:00 Uhr

Ort: Treffpunkt Rathausplatz; gerne schwarz-weiß gekleidet.

Lesung mit Manfred Paulus

Manfred Paulus, erster Kriminalhauptkommissar und Leiter des Dezernats zur Bekämpfung von Sexualdelikten / Rotlichtkriminalität a.D. (Ulm), engagiert sich seit Jahrzehnten im Kampf gegen die organisierte Kriminalität im Rotlichtmilieu.

Zeit: 18.10.2022 um 19:00 Uhr

Ort: Ernst-Troeltsch-Raum im Hollbau im Annahof

Poetry Slam gesichtslos – mit Horst Thieme

Zeit: 25.10.2022, 19:00 Uhr

Ort: Augustanasaal

Filmabend – „WAS TUN“

Im Rahmen der Augsburger Frauenfilmreihe des KDFB (der Abend ist offen für alle) folgen wir den Spuren einer jungen Zwangsprostituierten nach Bangladesch. „Gibt es keinen anderen Weg für Frauen als den des Leides?“ Diese Frage lässt den Schauspieler und Dokumentarfilm-Student Michael Kranz nicht mehr los. Er folgt seinem Impuls, sucht nach dem Mädchen, das diese Frage in der Dokumentation stellt und in Bangladesch in der Zwangsprostitution lebt.

Gäste beim Filmgespräch: Prof. Ursula Männle, Staatsministerin a.D., Helmut Sporer, Kriminaloberrat a.D., Simone Kleinert, Bündnis Nordisches Model (angefragt).

Zeit: 07.11.2022 um 19:00 Uhr

Ort: Augustanasaal im Annahof

Freier in Deutschland – Präsentation der Studie mit Kerstin Neuhaus

Wer sind die Männer, die für Sex bezahlen? Was erleben sie als Kunden“ im Prostitutionsmilieu? Und würden sie sich durch Strafen von ihrem Tun abhalten lassen?

Zeit: 15.11.2022 um 19:00 Uhr

Ort: Hollbau im Annahof

Finissage mit Podiumsdiskussion: Prostitution in Augsburg – gestern – heute – morgen?

Prostitution wird häufig als das „älteste Gewerbe der Welt“ bezeichnet. Genauso gut könnte man sie aber auch als das älteste Unrecht der Welt nennen. Wie sah Prostitution in Augsburg früher aus? Wie, wo und warum findet sie heute statt? Wird es sie auch heute noch in unserer Stadt geben?

Podiumsgäste: Helmut Sporer, Hauptkommissar a.D., Dr. Volker Ulrich, MDB, Rodica Knab, Traumtherapeutin, Soni Unterreithmeier, Gründerin von SOLWODI Augsburg.

Zeit: 25.11.2022 um 18:30 Uhr

Ort: Augustanasaal im Annahof

<https://www.annahof-evangelisch.de/ausstellungen/gesichtslos>

Internationaler Tag NEIN zu Gewalt an Frauen am 25.11.

Das Augsburger Bündnis „NEIN zu Gewalt an Frauen“ ruft zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen dazu auf, Gewalt gegen Frauen zu ächten und sich solidarisch zu zeigen mit Frauen, die weltweit und vor Ort für Frauenrechte kämpfen und dafür auch ihr Leben riskieren.

Die junge iranische Frau Masha Amini starb im September in Teheran durch Polizeigewalt, weil sie die iranische Kleiderordnung nicht genau befolgte und ihr Kopftuch ihr Haar zu wenig bedeckte. Ihr Tod löste im Iran Massenproteste aus.

Gewalt gegen Frauen hat viele Gesichter – beispielsweise Partnergewalt, Hass im Netz, sexuelle Gewalt, Zwangsverheiratung, Genitalverstümmelung, Prostitution.

Solidaritätsaktion gegen Gewalt an Frauen mit Texten, Musik und Kerzen

Das Bündnis lädt zu einer öffentlichen Solidaritätsaktion gegen Gewalt an Frauen ein und zeigt Flagge gegen Gewalt an Frauen und Kinder. Der Blick richtet sich insbesondere auf geflüchtete Frauen, die massive sexualisierte und Partnergewalt erlebt haben und trotzdem oftmals keine Aussicht auf ein Bleiberecht haben, obwohl geschlechtsspezifische Gewalt ein Asylgrund ist.

Mit Musik, Texten und Symbolen wollen wir diesen Frauen eine Stimme geben und für ein Bleiberecht bei geschlechtsspezifischer Verfolgung eintreten.



Bild: Valterio D'Arcangelo

Zeit: 25.11.2022 um 17:00 Uhr

Ort: Manzù- Brunnen, Königplatz

Digitale Gewalt – schon mal erlebt? Was ist das und was können wir tun?

Vortrag und Diskussion

Zeit: 18.11.2022

Ort: S-Forum in der Stadtbücherei

Veranstaltet von: IN VIA Augsburg e.V., Talitha Fachstelle für Mädchenpädagogik, Gleichstellungsstelle Stadt Augsburg, Stadtjugendring Augsburg

Ökumenischer Frauengottesdienst: „Mutmacherinnen“

Zeit: 23.11.2022

Ort: Goldschmiedekapelle, Im Annahof 4 Augsburg

„Ich will, dass die Frauen in Afghanistan nicht vergessen werden“ – Asylpolitischer Frühschoppen mit der Frauenrechtsaktivistin Zohra Amiri

Frauen, angekommen in einem fremden Land, der Sprache nicht mächtig und deshalb „sprachlos“? NEIN. Zohra Amiri berichtet von ihrer Arbeit als Aktivistin in Afghanistan. Sie ist vor 8 Monaten aus Kabul geflohen und lebt seitdem in Augsburg. Sie möchte weiterhin Frauen in ihrer Heimat unterstützen und hierzu Netzwerke knüpfen.

Zeit: 27.11.2022

Ort: Café Tür an Tür, Wertachstraße 29, Augsburg

Veranstaltet von: Aktionsbündnis NEIN zu Gewalt an Frauen und Tür an Tür e.V.

Broschüre: Hilfe für Frauen und Kinder betroffen von sexualisierter Gewalt

Die Broschüre „Hilfe für Frauen und Kinder betroffen von sexualisierter Gewalt“ in sechs Sprachen wurde nachgedruckt und steht wieder zur Verfügung. Sie wurde durch ein Zusatzheft in Ukrainisch ergänzt und kann in der Gleichstellungsstelle abgeholt werden.



Frauen nach dem Frauenhaus baldmöglichst in eigene Wohnung bringen

Da bei häuslicher und sexualisierter Gewalt „Gewaltschutz immer noch weitestgehend Frauen-schutz“ bedeutet, werde der (nicht näher bezifferte) „zweistellige Millionenbetrag“, den der Freistaat Bayern zur Eindämmung von Gewalt zusätzlich investieren wolle, „zur finanziellen Unterstützung des Frauenhilfesystems zur Verfügung gestellt. Dies hat die bayerische Sozialministerin Ulrike Scharf mitgeteilt. Wichtig sei ihr, „dass vor Ort weiterhin Frauenhausplätze geschaffen werden“, betonte sie.

Und: „Zudem sollen Frauen nach einem Aufenthalt im Frauenhaus baldmöglichst in eine eigene Wohnung ziehen können. Dafür planen wir die so genannten ‚Second Stage‘ Modellprojekte zu verstetigen und streben an, diese noch weiter in die Fläche zu bringen.“

frauenpolitischer dienst Folge 811/22 Seite 6

Auch Augsburg ist seit 2019 Modellstandort von Second Stage mit sehr positiven Erfahrungen.

Fachberatung für männliche Betroffene von häuslicher oder sexualisierter Gewalt

„Ich weiß nicht, ob ich hier bei Ihnen richtig bin.“ Mit diesem Satz beginnen viele der Männer, welche zum ersten Mal die Beratungsstelle *via – Wege aus der Gewalt* kontaktieren, um teils zum ersten Mal über die Gewalt zu sprechen, unter der sie leiden. Für die Meisten ist die eigene Gewaltbetroffenheit schambehaftet und surreal. „Wie kann mir jemand glauben, dass ich von meiner Partnerin geschlagen werde? Ich bin 1,80m groß, sie 1,59m. Ich kann doch nicht einfach zurückschlagen. Ich will sie nicht schlagen. Aber das wird mir eh keiner glauben!“ In Bezug darauf ist es umso erstaunlicher, dass es immer mehr Männer schaffen, über ihre Betroffenheit zu sprechen und sich Hilfe zu holen.

Via – Wege aus der Gewalt ist eine Fachberatungsstelle und bietet Unterstützung bei häuslicher Gewalt, sexualisierter Gewalt wie Vergewaltigung oder sexuellem Missbrauch, bei psychischer und physischer Gewalt sowie bei (Cyber-)Stalking. Auch Männer erfahren häusliche Gewalt und haben das Recht darauf, Schutz vor Gewalt und Unterstützung zu erfahren. Aktuelle Studien sprechen über einen Anteil von circa 20 % Männern* als Opfer von häuslicher Gewalt, zudem wird hier von einem hohen Dunkelfeld ausgegangen. In der *via* Fachberatungsstelle haben Männer die Möglichkeit, vollumfänglich als Opfer in einer Gewaltsituation wahrgenommen zu werden und Gehör zu finden. Gemeinsam werden ressourcenorientiert Lösungsansätze erarbeitet und begleitet in dem Prozess, einen Weg aus der Gewalt zu finden.

Darüber hinaus gibt es das Hilfetelefon „Gewalt an Männern“, ein anonymes und niederschwelliges Hilfsangebot, welches *via* in Kooperation mit der Beratungsstelle man-o-mann in Bielefeld sowie der Sozialberatung Stuttgart e. V. führt. Hier erreichen uns bundesweit Männer, die in verschiedenen Kontexten von Gewalt zu verorten sind. So gingen im vergangenen Jahr 3043 Kontakte an der Hotline ein, denen in akuten sowie vergangenen Gewaltsituationen geholfen werden konnte. Zu den genannten Gewaltformen zählen psychische, körperliche, sexualisierte und ökonomische Gewalt sowie Stalking, Mobbing und Gewalt mit Diskriminierungsbezug.

Die Beratungsstelle *via – Wege aus der Gewalt* ist immer Montag, Donnerstag und Freitag von 09:00 bis 15:00 Uhr sowie Dienstag von 14:00 bis 20:00 Uhr und Mittwoch von 09:00 bis 13:00 Uhr und 16:00 bis 20:00 Uhr zu erreichen. Das Hilfetelefon kann bundesweit Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 20:00 Uhr sowie Freitag von 08:00 bis 15:00 Uhr erreicht werden.

via – Wege aus der Gewalt

Telefon: 082145033920

Onlineberatung: maennerberatung.awo-augsburg.de

E-Mail: via@awo-augsburg.de

Webseite: awo-augsburg.de

Hilfetelefon „Gewalt an Männern“

Telefon: 08001239900

Onlineberatung: onlineberatung.maennerhilfetelefon.de

Webseite: maennerhilfetelefon.de

Gesundheit

Immer mehr Geburtsstationen schließen

Zum 1. Oktober schließt die klinische Geburtsstation Bobingen. Das Krankenhaus Bobingen war vor allem bei Frauen beliebt, die eine unkomplizierte Schwangerschaft hatten und lieber in einer kleinen Klinik entbinden wollten.

Grund für die Schließung ist Personalmangel. Die beiden Belegärzte und auch Hebammen haben gekündigt. Damit steigt der Druck auf die verbleibenden Geburtskliniken Josefinum und Universitätsklinik, die ebenfalls überlastet sind. Das Personal in den Kreißsälen arbeitet am Limit.

Seit 2016 haben vier weitere Geburtsstationen in der Region geschlossen: Schrobenhausen, Aichach, Langenau und Illertissen.

Ein großes Problem sind die hohen Haftungssummen und die damit verbundenen Versicherungsprämien sowie die Arbeitsbedingungen in den Kliniken.

„Bündnis Gute Geburt“ fordert grundlegende Reform der Geburtshilfe

Ein vom Deutschen Hebammen Verband, dem Deutschen Frauenrat, dem Arbeitskreis Frauengesundheit, Mother Hood und der Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen gegründetes „Bündnis Gute Geburt“ hat am 13. Juli die „grundlegende Reform der Geburtshilfe in Deutschland“ gefordert. Die Gründungsorganisationen reagierten mit diesem Schritt, nach eigener Aussage, auf die „anhaltenden Missstände in der Versorgung von Frauen und Familien rund um Geburt und in den ersten Lebenswochen des Säuglings“. Ihre Bedürfnisse würden „oftmals ignoriert“. Viele Gebärende durchlebten dadurch psychisch belastende oder traumatische Geburten. Ebenso wirkten sich massive strukturelle Defizite und eine mangelhafte Personalausstattung negativ auf die Arbeit von Hebammen und Ärztinnen und Ärzten aus, die auch die Versorgung von Frau und Kind beeinträchtigten.“

Frauenpolitischer dienst Folge 812/22 Seite 5

Veränderung im Verhütungsverhalten: mehr Kondome – weniger Pille

Eine „Veränderung im Verhütungsverhalten in Deutschland“ meldet das Feministische Frauengesundheitszentrum (FFGZ Berlin). Gestützt auf Daten der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA Köln) und eigenen Beobachtungen heißt es, die Nutzung des Kondoms sei in den letzten Jahren „deutlich gestiegen, während der Anteil derjenigen, die die Pille nutzten, um 6 % zurückging“.

Vor allem bei den Jüngeren zeige sich eine „größere Skepsis der Pille gegenüber“. Auch bei der aktuellen Befragung zur Gesundheitsverträglichkeit der Pille hätten „Mädchen sie deutlich

schlechter beurteilt als vor 5 Jahren“. Wörtlich:“ Im FFGZ können wir diese Beobachtung bestätigen. Viele wenden sich an uns, weil sie aufgrund der Nebenwirkungen die Pille abgesetzt haben und nun auf der Suche nach Alternativen sind.

Häufig werden uns depressive Verstimmungen, Libidoverlust und körperliche Beschwerden wie Migräne als Gründe für einen Verhütungsmittelwechsel genannt.“ Es fehle aber, so das FFGZ, in der Öffentlichkeit an einer „weitreichenden Aufklärung über Alternativen zur Pille“.
frauenpolitische dienst Folge 811/22 Seite 6

Kultur

Theaterprojekt „Auf Grenzsuche“ in der Stadtmetzg

„Auf Grenzsuche“ ist ein Performance-Parcours in unterschiedlichen Sprachen durch die Stadtmetzg. Mit Tanz, Gesang, Schauspiel, Live-Musik und Installationen nähert sich die Performance in drei Szenen dem Thema Grenzen.

Was sind Grenzen? Und warum sind sie in aller Munde? Egal ob im geografischen, intimen, künstlerischen, kulturellen, politischen, sprachlichen, körperlichen, sinnlichen, gesellschaftlichen und persönlichen Bereich – Grenzen begleiten uns ständig, bewusst oder unbewusst. Welche Kraft hat eine Grenze? Bringt sie uns zusammen oder auseinander? Warum brauchen wir Grenzen? Um uns sicher zu fühlen? Sind wir uns bewusst, wann wir Grenzen setzen und wann wir sie loslassen? Haben sie ein verstecktes Potenzial?

Die acht internationalen professionellen Künstlerinnen, der Chor und das ganze künstlerische Team nehmen das Publikum mit und erleben zusammen – in der Stückentwicklung und auf der Bühne – was Grenzen sein können.

Ein Projekt von performic-INDEPENDENT THEATER PROJEKTS

Regie und Konzept Gianna Formicone

Gefördert von: Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Kulturamt der Stadt Augsburg, Bezirk Schwaben, Società Dante Alighieri Augsburg e.V., Büro für gesellschaftliche Integration und Gleichstellungsstelle der Stadt Augsburg, Arno Buchegger Stiftung, Stiftung Aufwind.

Danke für die Unterstützung an: Downtown Dance Studio Augsburg, Die Bunten e.V., Junges Theater Augsburg, Kulturhaus Abraxas, Augsburger Friedensinitiative, schauinsblau

Zeit: 18., 19., 20. November ab 18:30 Uhr

Ort: Stadtmetzg (Eingang Barfüßerstraße, Augsburg)

Tickets für 15 Euro nur an der Abendkasse, Reservierung per E-Mail erforderlich: performic.augsburg@gmail.com

performic

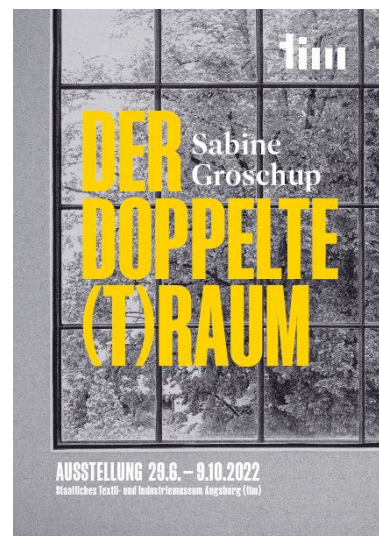
INDEPENDENT
THEATER PROJECTS

Ausstellung: Sabine Groschup – DER DOPPELTE (T)RAUM

Ein großes Thema im Werk der aus Österreich stammenden Künstlerin Sabine Groschup bildet die Frage nach unterschiedlichen Möglichkeiten des Frauseins. Dazu hat Groschup insgesamt zwölf Figuren mit kuttenartigen Kleidern nach mittelalterlichen Schnitten entworfen.

Anhand dieser beeindruckenden Textilarbeiten mit dem vielsagen- den Titel „Sweet Lady of Darkness“ zeigt sie das Spannungsfeld auf zwischen traumhaften Sehnsüchten und mühsam verdrängten Ängsten, zwischen süßer Verführung und abgründiger Dunkelheit.

Groschup hat den mehr als 1000 Quadratmeter großen Ausstel- lungsraum in ein surreales Szenario verwandelt. Gekonnt spielt sie durch leichtverschobene Perspektiven der Bauwerke mit den Seh- gewohnheiten der Besucherinnen und Besucher. Jederzeit schlägt die entworfene Raumbühne in eine Traumbühne um.



timbayern.de/ausstellungen/sabine-groschup-der-doppelte-traum/

Ort: Staatliches Textil- und Industriemuseum (tim); Provinostr. 46

Zeit: Bis 09.10.2022; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Verbände / Initiativen

Arbeitsgemeinschaft Augsburgischer Frauen (aaf)

Versorgungslücke – Schwangerschaftsabbrüche

Die Arbeitsgemeinschaft Augsburgischer Frauen (aaf) wies mit einer Pressemitteilung anlässlich des Safe Abortion Day am 28.09.2022 darauf hin, dass es im Stadtgebiet und im Landkreis Augsburg noch immer keine Möglichkeit für Frauen gibt, einen Schwangerschaftsabbruch nach § 218 StGB durchführen zu lassen. Diese Versorgungslücke in der dritt größten Stadt Bayerns wird noch verschärft dadurch, dass bayernweit immer weniger Kliniken und Praxen, Schwangerschaftsabbrüche durchführen.

Frauen müssen in einer oftmals sehr belasteten Situation weite Wege und Kosten auf sich nehmen, um eine sichere gynäkologische Grundversorgung zu erhalten. Unnötige Wartezeiten sind die Folge und führen zu zusätzlichen Belastungen.

Die aaf fordert, diese Versorgungslücke zu schließen und Schwangerschaftsabbrüche in staatlichen und anderen öffentlich geförderten Kliniken anzubieten und in die Regelversorgung mit aufzunehmen. Entsprechende Initiativen waren bislang erfolglos.

Gemäß Schwangerschaftskonfliktgesetz sind die Länder verpflichtet, ein ausreichendes Angebot ambulanter und stationärer Einrichtungen zur Vornahme von Schwangerschaftsabbrüchen sicherstellen.“

Nachruf

Abschied von Marie Luise Bertram

Marie Luise Bertram, eine wichtige Impulsgeberin für die frauen- und gleichstellungspolitische Arbeit in Augsburg ist am 6. Juli 2022 im Alter von 92 Jahren gestorben.

Rund zwei Drittel ihres Lebens verbrachte die gebürtige Braunschweigerin in Augsburg und war seit 1988 in der Augsburger Frauenbewegung aktiv.

Zusammen mit anderen Frauen gründete sie 1990 die Frauenbibliothek Avalon.

Von 1994 bis 2001 kämpfte sie mit anderen Mitstreiterinnen für ein Notruftelefon mit Beratung für vergewaltigte Frauen durch hauptamtliche Fachkräfte. Ihr Kampf war erfolgreich und der Frauennotruf wurde schließlich 1995 eingerichtet und bis 2005 betrieben. Heute gibt es den Verein Wildwasser und die Beratungsstelle Via Wege aus der Gewalt mit dem Frauenhaus, die sich um Opfer von sexualisierter und häuslicher Gewalt kümmern. Für solche Einrichtungen hat Marie Luise Bertram gekämpft und den Weg geebnet.

Frauengeschichte, insbesondere Augsburger Frauengeschichte, war Marie Luise Bertram ein Herzensanliegen. Ihr ging es darum die meist verborgenen oder vergessenen Verdienste von Frauen sichtbar zu machen. Sie engagierte sich lange Jahre im Augsburger Frauengeschichtskreis und gehörte zu den Autorinnen des Augsburger Frauenlexikons, das 2006 herausgegeben wurde. Unzählige Stunden verbrachte sie zur Recherche in Archiven.

2014 erschien das Buch „Augsburger Frauen im Widerstand gegen das NS-Regime“, das sie mit ihren frauengeschichtlichen Weggefährtinnen herausgab. Es ist eine beeindruckende Dokumentation von 11 Frauen, die in Augsburg im Widerstand waren oder deren Männer im Widerstand waren. Marie Luise Bertram interessierte das konkrete Leben, der Alltag der Frauen unter schwierigsten Bedingungen. „Bei der Recherche kam ich mir ein wenig wie „Miss Marple“ vor. Allmählich schälten sich Konturen einzelner Frauen heraus, nicht nur Namen und Daten, sondern es wurden Personen sichtbar. Und das war ein besonders bewegendes Erlebnis für mich“, schreibt sie im Vorwort.

Verdienste von Frauen sichtbar machen, war ihre Mission. Unermüdlich und teils gegen Widerstand setzte sie sich dafür ein, dass Straßen in Augsburg nach bedeutenden Frauen benannt wurden und, dass Gedenktafeln für sie errichtet wurden.

Mit großem Kämpferinnenherz, Tatkraft, Hartnäckigkeit und Liebenswürdigkeit hat Marie Luise Bertram in Augsburg deutliche frauenpolitische Spuren hinterlassen. Dafür sind ihr viele Augsburgerinnen und Augsburger sehr dankbar.

Frauengeschichte aus Augsburg

Aus der Augsburger Frauengeschichte

Aus Anlass der im Höhmannhaus gezeigten Sonderausstellung „Die modernen Frauen des Atelier Elvira“ ergänzen wir zwei Biographien zu Anita Augspurg und Mathilde Nora Goudstikker.

In der frühen Reihe zum Frauenwahlrecht 2018 und 2019 wurde Ihnen bereits Lida Gustava Heymann vorgestellt, deren politische Aktivitäten eng mit Anita Augspurg verbunden waren.

Anita Augspurg (geb. am 22. September 1857 in Verden an der Aller in Niedersachsen, gest. am 20. Dezember 1943 in Zürich) ging als deutsche Juristin, Aktivistin der bürgerlich-radikalen Frauenbewegung sowie als Pazifistin in die allgemeine Geschichte ein.

Als Anwaltstochter Anita Theodora Johanna Sophie arbeitete sie zunächst in der Kanzlei ihres Vaters mit und absolvierte nach ihrer Volljährigkeit die Ausbildung für das Lehramt an höheren Mädchenschulen in Berlin.

Zwischen 1881 und 1882 gehörte sie heimlich als E Levin dem Ensemble des Meininger Hoftheater an. Nach fünf Jahren im Schauspielberuf und auf zahlreichen Gastspielen im Ausland tätig zog sie mit ihrer Freundin Sophie Goudstikker nach München, um eine Ausbildung als Fotografin zu machen. 1887 eröffneten sie das Fotostudio Atelier Elvira in der Von-der-Tann-Straße, 1891 folgte eine Filiale in der Augsburger Ludwigstraße 22 im Hinterhaus. Die Filiale wurde von Mathilde Goudstikker, der Schwester Sophies, geführt. Anita Augspurg weilte daher auch zeitweise in Augsburg.

Mit Ika Freudenberg gründete sie die Gesellschaft zur Förderung geistiger Interessen der Frau, die heute unter dem Namen „Verein für Fraueninteressen“ firmiert.

In ihrer Zeit waren Augspurg und Goudstikker auffallende Erscheinungen: mit Kurzhaarfrisur, Reformkleidung und ihrem öffentlichen Bekenntnis zur Frauenbefreiung. Schließlich entschied sich Anita Augspurg 1893 für ein Jurastudium und zog nach Zürich, da in Deutschland noch kein gleichberechtigter Zugang dafür möglich war. Sie ist Deutschlands erste promovierte Juristin.

Nach verschiedenen Veränderungen in der Frauenbewegung gründete Augspurg mit ihrer späteren Lebensgefährtin Lida Gustava Heymann den Verband fortschrittlicher Frauenvereine, die früh das Frauenwahlrecht propagierten.

1898 ging Anita Augspurg als erste Juristin Deutschlands nach Berlin. Dort gründete sie gemeinsam mit Lida Gustava Heymann 1902 den „Deutschen Verein für das Frauenstimmrecht“, eine ihrer vielen (Mit-)gründungen, um die Situation der Frauen zu verbessern.

Während des Ersten Weltkrieges beteiligten sich Augspurg und Heymann an internationalen Frauen-Friedenskonferenzen und organisierten verschiedene Versammlungen, u. a. auch in ihrer Münchner Wohnung. Ihr Einsatz für das Frauenwahlrecht und den Aktionen in Augsburg wurde bereits im AugsburgerInnen-Info 2019 Nr. 4 beschrieben.

Die beiden Frauen gehörten zum radikalen Flügel der Frauenbewegung. In der von 1919 bis 1933 von ihnen herausgegebenen Zeitschrift „Die Frau im Staat“ wurden „die wesentlichen Zusammenhänge von Frauenpolitik, Völkerverständigung und dauerhaftem Frieden“ dargelegt. Der gewaltlosen Frauenpolitik verpflichtet, nahmen Augspurg und Heymann 1915 an dem Frauenfriedenskongress in Den Haag teil. Dort wurde ein „Nationaler Frauenausschuss für einen dauerhaften Frieden“ beschlossen.

Im März 1933 weilten Augspurg und Heymann auf einer Auslandsreise und blieben in Folge im Schweizer Exil, da sie Repressalien fürchteten. Ihr Besitz wurde beschlagnahmt, ihre Bibliothek und die Aufzeichnungen aus der Frauenbewegung gingen verloren.

Anita Augspurg und Lida Gustava Heymann unterstützten die Münchner Räterepublik und versuchten den Aufstieg Hitlers zu verhindern. Als sie bei einem Spaniaufenthalt von seiner Machtübernahme informiert wurden, war bereits ihr gesamter Besitz von den Nationalsozialisten konfisziert. Sie emigrierten in die Schweiz. In Zürich hatten sie Arbeitsverbot und durften nicht publizieren.

Anita Augspurg war eine begnadete Rednerin. Ihre vielfältigen Publikationen können folgendermaßen gegliedert werden: Vor der Jahrhundertwende analysierte sie fundiert in ihren Schriften die Rechtssituation von Frauen. In der nächsten Phase war es ihr vor allem wichtig, sowohl als Journalistin wie auch als Politikerin, für die Frauenbewegung öffentlich einzutreten.

In der Weimarer Republik handelte sie konsequent innerhalb der „Internationalen Frauenfriedensliga“. Zur gleichen Zeit kritisierte sie, vor dem Hintergrund rechtsstaatlicher Normen, die Politik- und Rechtspraxis der Weimarer Republik, besonders in Frauen- und Geschlechterfragen. Letztendlich vertrat sie die Meinung, dass die Frauenfrage und die soziale Frage in einer Demokratie gelöst werden könnten.

Nach längerer Krankheit verstarb Anita Augspurg am 20.12.1943 in Zürich. Ihr Grab mit Lida Gustava Heymann befindet sich auf dem Friedhof Fluntern in Zürich.

Mathilde Nora Goudstikker, (geb. 13.04.1874 Hamburg, gest. 15.04.1934 München) das jüngste und bisher am wenigsten bekannte Kind des Ehepaares Grietje Klisser aus Rotterdam und Elias Salomon Goudstikker aus Amsterdam. Der Kunst- und Antiquitätenhändler ging nach Hamburg, um die Netzwerke der Textil-, Antiquitäten- und Kunsthändler auszubauen. 1879 führte es die Familie nach Dresden.

Mathildes Leben war geprägt von der israelitischen Kultusgemeinde, Musik und bildenden Künsten. Sie wuchs im Umfeld der Dresdner Malschule um Anitas Schwester Amalie Augspurg auf. Es wird vermutet, dass sie am Malinstitut von Amalie Augspurg in Dresden Unterricht erhielt.

Mathilde ging mit ihrer Mutter 1891 nach Augsburg. Ihre Schwester Sophia fungierte als Inhaberin und Mathilde als Geschäftsführerin des ersten von Frauen gegründeten Fotoatelier Elvira in der Augsburger Ludwigstraße 22. Namhafte Persönlichkeiten, bis hin zur Familie Futter Rudolf Hessing, Rudolf Diesel und Hans von Bülow ließen sich ablichten. 1896 wurde die Filiale erfolgreich verkauft. Mathilde zog zu ihrer Schwester nach München und führten dort das Atelier in der Von-der-Tann-Straße weiter. Seit 1897 schrieb ihr Rainer Maria Rilke zahlreiche schwärmerische Briefe und widmete ihr sogar ein Theaterstück.

1903 heiratete Mathilde den königlich-bayerischen Hofarchitekten Sigismund Goeschel. Die Familie wohnte neben München auch am Ammersee. Von den Bauten ihres Mannes fertigte sie beeindruckende Architekturfotografien an. Nach Zeitzeugenaussagen hat sich Mathilde am 15.04.1934 das Leben genommen.

Edith Findel M.A., Frauengeschichtskreis

Namen

Birgit Kainz

ist zur Landesvorsitzenden des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) in Bayern gewählt worden.

Sven Lehmann,

Staatssekretär im BMFSFJ, ist Regierungsbeauftragter für die Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt.

Offene Treffs und Gruppen

Auf Grund der Corona-Pandemie finden offene Treffs und Gruppen nur eingeschränkt statt. Informieren Sie sich bei den jeweiligen Fachstellen.

pro familia in Augsburg e.V. - anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, Ehe-, Paar- und Familienberatung, Sexualpädagogik, Sexuelle Bildung

www.profamilia.de, augsburg@profamilia.de, Tel. 0821 450362-0

MAMA mia (jung und ein Baby!)

Angebote für Schwangere und junge Mütter bis 23 Jahre

Babypflegekurs, Geburtsvorbereitung und Beikost Kurs

Offene Treffs und Familienfrühstück

Hebammensprechstunde

erster Donnerstag im Monat

Zwillingstreff

Beratung und offener Treff für Eltern von Zwillingen (bis 3 Jahre), Austausch, nach Terminvereinbarung

Väterberatung

Informationen von Mann zu Mann, nach Terminvereinbarung

Jugendberatung

Beratung rund um Liebe und Sexualität für junge Menschen, nach Terminvereinbarung

Online Beratung www.sextra.de

Das pro familia SEXTRA Projekt ist ein Angebot für Jugendliche und Erwachsene. Eine Internetplattform die in Sachen Liebe, Freundschaft und Sexualität informiert und berät. (anonyme Beratung möglich/kostenfrei)

Haus der Familie/AWO

www.awo-haus-der-Familie.de, Tel. 0821 2436707

Evangelische Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Augsburg e.V.

www.diakonie-augsburg.de, eb@diakonie-augsburg.de, Tel. 0821 597760

Elterntaining – Unterstützung für Eltern im Familienalltag

7 x donnerstags von 09:00 bis 11:00 Uhr,

Start: 02.06.2022, Anmeldeschluss: 11.05.2022

Leitung: Helena Mayer, Dipl Psych.

Paarcour der Liebe – sich als Paar begegnen

6 x montags von 18:00 bis 20:30 Uhr

Start: 20.06.2022, Anmeldeschluss: 03.06.2022

Leitung: Christine Laubmeier, Dipl. Päd. und Franz Kirschner, Dipl. Sozialpäd. (FH)

Wildwasser Augsburg e.V. – Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Frauen

www.wildwasser-augsburg.de, beratung@wildwasser-augsburg.de, Tel. 0821 154444, Anmeldung erforderlich!

DONUM VITAE – staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

www.augsburg.donum-vitae-bayern.de, augsburg@donum-vitae-bayern.de
Online-Beratung: www.donumvitae-onlineberatung.de, Tel. 0821 4508888

Beratung und Begleitung vor, während und nach vorgeburtlichen Untersuchungen

Beratung auch in Höchstädt und Nördlingen
Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

Psychosoziale Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch

Ein Angebot für Einzel- und Gruppengespräche für Frauen, Männer und Paare
Susanne Gastl, zertifizierte BKiD-Beraterin und systematische Therapeutin DGSG
Sandra Pfisterer, BKiD-Beraterin, Dipl. Sozialpädagogin FH

Sexualpädagogik an Schulen und Sexualpädagogik für Multiplikatoren

Zum Thema Liebe, Freundschaft, Sexualität

Impfen in der Schwangerschaft

Info und ca. 30-minütiges Gespräch mit Dr. Wolfgang Ludwig, Allgemeinarzt (im Ruhestand)

Reden, bis der Storch kommt

Online-Gruppe für Frauen mit Kinderwunsch

Mittwochs, 17:00 bis 18:30 Uhr, Einstieg jederzeit nach Vorgespräch mit Susanne Gastl möglich

Schwangerschaft nach Kinderwunsch oder Fehlgeburt – die besondere Herausforderung

Frauen nach der Kinderwunschzeit oder/und Fehlgeburten haben besondere Erfahrungen und besondere Bedürfnisse. Wir begleiten Sie!

Erzählcafé – „Über Schwangerschaftsabbruch sprechen!“

Online-Treffen: Tabuisierung und Sprachlosigkeit überwinden

Vorgespräch, Einzelgespräche und Anmeldung an s.gastl@donum-vitae-bayern.de

Musik und Bewegung für Kleinkinder

Eltern mit Kleinkindern im Alter von 8 bis 14 Monaten

Kursleiterin: Sonja Eder, studierte Musik- und Tanzpädagogin und Sozialpädagogin

Ort: Donum Vitae Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, Volkhartstr. 5, 86152 Augsburg

Mittwochs von 09:15 bis 10:00 Uhr und von 10:15 bis 11:00 Uhr

Kosten: 5 € pro Treffen (Vergünstigungen für Empfänger*innen von ALG I und II, Wohngeld und Kinderzuschlag, sowie Studierende und Schüler*innen)

Katholische Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

www.skf-schwangerenberatung.de, augsburg@skf-augsburg.de,

Außensprechstunden in Königsbrunn, Dillingen und Donauwörth

Tel. 0821 420899-0, Anmeldung bei allen Gruppen bis eine Woche vor der Veranstaltung!

Elterncoaching

Sich verstehen von Anfang an.

Wegbegleitung zu Fragen rund um Eltern-Sein und Erziehung.

EPB und Schreibaby-Beratung

Angebot für Eltern, die mehr über ihr Baby erfahren wollen: Wenn das Baby viel weint, sich schwer trösten lässt und bei allen Fragen zur Entwicklung in den ersten 3 Lebensjahren.

Hallo Alleinerziehende! Ein Online-Come-Together

Für alleinerziehende Mamas mit kleinen Kindern. Zeit zum Reinschnuppern, Kennenlernen, Kontakte knüpfen, Austauschen

1x monatlich dienstags von 16:45 bis 17:15 Uhr, Termine: 26.07., 27.09.2022

Paarberatung

Für ein gutes Miteinander als Paar und für getrennte Paare in ihrem Anliegen, gemeinsam Mutter und Vater für ihr Kind zu sein.

Unerfüllter Kinderwunsch

Immer wieder einen guten Weg mit der Sehnsucht nach einem Kind finden. Wie können wir uns als Paar gegenseitig unterstützen?

Online-Beratung

rund um Schwangerschaft, Freundschaft, Partnerschaft und Sexualität.

www.t1p.de/meine-ksb-a

Offener Treff für Eltern mit kleinen Kindern

1 x monatlich donnerstags von 9:30 bis 11:30 Uhr. Auf Anfrage. Tel. 0821 420 899-0



PEKiP

Spiel und Spaß mit Babys!

Gruppenangebot für Eltern mit Babys im 1. Lebensjahr. Leitung: Monika Schreyer

Ein Kurs umfasst 10 Treffen, mittwochs oder donnerstags nachmittags. Auf Anfrage.

Kosten: 85,00 €.

Elterngruppe mit Down-Syndrom-Kindern (bis zum 3. Lebensjahr des Kindes)

In Kooperation mit dem Verein „einsmehr e. V.“

1 x monatlich donnerstags von 9:00 bis 12:00 Uhr. Auf Anfrage.

Katholische Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V., Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung

www.kjf-augsburg.de, Tel. 0821 455410-0

Mädchengruppe

Förderung von Selbstvertrauen durch soziale Gruppenarbeit mit Mädchen (12 bis 15 Jahre) freitags, 14-tägig von 16:30 bis 18:30 Uhr

Spiel-Sport

Für Kinder, die Erfahrungen im Kontakt mit anderen Kindern sammeln wollen/sollen

via – Wege aus der Gewalt

www.awo-augsburg.de, awo.via@awo-augsburg.de,

Tel. 0821 450339-10 für hilfeschuchende Frauen

Tel. 0821 450339-20 für hilfeschuchende Männer - NEU

Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen der Diözese Augsburg

www.ehe-familien-lebensberatung-augsburg.de, efl-augsburg@bistum-augsburg.de,

Tel. 0821 33333, Peutinger Str. 14, 86152 Augsburg

Ehe-, Partnerschafts-, Familien- und Lebensberatung in Einzel-, Paar- und Familiengesprächen; Trennungsberatung; Onlineberatung; Gruppenangebote/Jahresprogramm

Treffpunkt für Väter, Amt für Kinder, Jugend und Familie

projekt-fgh@augzburg.de, Tel. 0821 324-2944, Kontakt: Erich Paltins

Offener Treffpunkt für Väter/Männer

Information – Beratung – Interkulturell – Gespräch

mittwochs von 16:00 bis 19:00 Uhr, Kulturhaus Kresslesmühle, Barfüßerstr. 4, 86150 Augsburg

Telefonsprechstunde: Jeden Mittwoch von 16:00 bis 17:00 Uhr

Thematischer Treffpunkt für Väter

Vater werden – Vater sein; Erziehungskompetenzen; Erziehungspartnerschaft; Trennung & Scheidung; Gruppentreff – Einzel-, Paar- und Familienberatung nach telefonischer Absprache, Ort: Städtische Erziehungsberatungsstelle, Zeuggasse 16, 86150 Augsburg

Augsburger Väterverein Papagen e. V.

www.papagen.com, info@papagen.com, Tel. 0151 17235666 Kontakt: Matthias Leitner

„Papa After Work“

Offener und zwangloser Treffpunkt für alle interessierten Väter, jeden ersten Montag im Monat ab 19:30 Uhr in der Gaststätte „Reese Garden“ (im Kulturhaus Abraxas); Somestraße 30, Augsburg.

Frauenzentrum Augsburg

www.frauenzentrum-augszburg.de , fz-augszburg@web.de, Tel. 0821 581150

Lesbenberatung: Anmeldung erforderlich

Aktivtreffen: Einmal im Monat

Frauenchor: Montag um 19:00 Uhr

Lese Café: Erster Samstag im Monat von 15:00 bis 18:00 Uhr

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Augsburg der bayerischen Krebsgesellschaft e.V.

www.bayerische-krebsgesellschaft.de, kbs-augszburg@bayerische-krebsgesellschaft.de
Tel. 0821 907919-0, Termine auf Anfrage

Brustkrebs – so früh wie möglich erkennen

Brustkrebsselbstuntersuchung nach der MammaCare-Methode

Medizinische Fragen

Auf Anfrage wird ein persönliches Gespräch zu medizinischen Fragen vermittelt

Erster Mittwoch im Monat

Vereinigung gehörloser Frauen und Mädchen Augsburg und Umland, Gehörlosenzentrum Friedberg

mair.edith@web.de, Tel. 08231 33420, Kontakt: Edith Maier,

Vorträge, Kultur und Informationen mit Hilfe von GebärdendolmetscherInnen.

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 18:00 Uhr

Termine und Veranstaltungen nur unter Vorbehalt, bei Interesse bitte telefonisch anfragen:

Oktober – Dezember

- 01.10. - 02.10.2022
9:30 – 15:00 Uhr
Es ist nicht unmoralisch NEIN zu sagen
Referentin: Monika Eberhardt, Präventions- und Gesundheitspsychologin B.A., Krankenschwester
Veranstalter: KAB-Bildungswerk Diözese Augsburg e. V., Weite Gasse 5, 86150 Augsburg
Ort: Exerzitienhaus St. Paulus, Leitershofen
Info/Anm.: Tel. 0821 3166 3515, anmeldung@kab-augsburg.org
- Ab 04.10.2022
20:00 – 21:00 Uhr
11 Termine
Yogakurs für Frauen „Frauenpower“
Ort: Online via Zoom
Referentin: Claudia Sontheimer
Veranstalter: Katholischer Deutscher Frauenbund
Kosten: 77 € (KDFB-Mitglieder: 55 €)
Info/Anm.: Tel. 0821 3166-3443, frauenbund.veranstaltungen@bistum-augsburg.de
- Ab 06.10.2022
19:00 – 20:00 Uhr
11 Termine
Yogakurs für Frauen „Entspannen und loslassen“
Ort: Online via Zoom
Referentin: Claudia Sontheimer
Veranstalter: Katholischer Deutscher Frauenbund
Kosten: 77 € (KDFB-Mitglieder: 55 €)
Info/Anm.: Tel. 0821 3166-3443, frauenbund.veranstaltungen@bistum-augsburg.de
- 07.10.2022
19:00 Uhr
Gesichtslos – Frauen in der Prostitution
Vernissage und Lesung mit Huschke Mau
Ort: Augustanasaal
- 10.10.2022
19:00 Uhr
KDFB-Frauenfilmreihe: Weltmusiktag
Für seinen Dokumentarfilm "Wagner, Bayreuth und der Rest der Welt" hat Musikjournalist und Regisseur Axel Brüggemann drei Jahre lang Proben und Aufführungen in Bayreuth begleitet, Interviews mit Festspielchefin Katharina Wagner, Regisseur Barrie Kosky und Stars der Festspiele geführt. Seine Dokumentation soll nicht in erster Linie eine biografische oder musikkritische Annäherung sein. Stattdessen versucht er, eine Balance zu finden, zwischen dem weltweiten Kult und dem Unbehagen, das Wagners Antisemitismus auch vielen Fans bis heute bereitet.
Zu Gast: André Bückler Intendant Staatstheater Augsburg (angefragt), Carolin Nordmeyer, Dirigentin; Roman Singh, Singer-Teacher-Arranger
Ort: Staatstheater Augsburg, Brechtbühne, Am alten Gaswerk 7 (kostenloser Shuttle-Service ab Bahnhof Oberhausen)
- 11.10.2022
19:30 Uhr
Gottesdienst „Lebens-Künstlerin“
Apostelin-Junia-Kirche / Alt-Katholisch / Siegfried-Aufhäuser-Straße 25

- 11.10.2022
Sowie am
08.11.2022
Sowie am
06.12.2022
Jeweils um
10:00 – 12:00 Uhr
- Informationsveranstaltungen speziell, aber nicht nur für Berufsrückkehrerinnen – Online**
Referentinnen: Dr. Annette Rosch, Agentur für Arbeit Augsburg; Arne Hentschel, Deutsche Rentenversicherung
Veranstalterin: Dr. Annette Rosch, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur Augsburg
Info/Anm.: augsburg.bca@arbeitsagentur.de
- 14.10. – 16.10.2022
16:00 – 15:00 Uhr
- Frauen und Leitung – ein Widerspruch?**
Leitung: Dr. Bernadette Goldberger, promovierte Politologin, Diplom Historikerin, KAB-Bildungsreferentin
Veranstalter: KAB-Bildungswerk Diözese Augsburg e. V., Weite Gasse 5, 86150 Augsburg
Ort: Bildungshaus St. Martin, Bernried
Info/Anm.: Tel. 0821 3166 3515, anmeldung@kab-augsburg.org
- 15.10.2022
13:00 Uhr
- Gesichtslos – Frauen in der Prostitution**
Walk for Freedom
Ort (Treffpunkt): Rathausplatz
- 17.10.2022
9:00 – 12:00 Uhr
- Ausbildung in Teilzeit – geht das? – Online**
Referentinnen: Regina Wortmann, Dr. Annette Rosch
Veranstalterinnen: Regina Wortmann, Beauftragte für Chancengleichheit der Arbeitsagentur Donauwörth; Dr. Annette Rosch, Beauftragte für Chancengleichheit der Arbeitsagentur Augsburg
Ort: Online Veranstaltung
Info/Anm.: augsburg.bca@arbeitsagentur.de
- 18.10.2022
19:00 Uhr
- Gesichtslos – Frauen in der Prostitution**
Lesung mit Manfred Paulus
Ort: Ernst-Troeltsch-Raum
- 18.10.2022
10:00 – 11:30 Uhr
- Starkes Solo – Ein Workshop für Alleinerziehende**
Veranstalterin: Kath. Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Augsburg
Info/Anm.: Tel. 0821-420899-0, www.skf-schwangerenberatung.de, augsburg@skf-augsburg.de
- 18.10.2022
11:00 – 13:00 Uhr
- Die moderne Bewerbung – Lebenslauf und Anschreiben – Online**
Referentin: Susanne Feile, B.Sc.Psych., Kommunikationstrainerin
Veranstalterin: Dr. Annette Rosch, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur Augsburg
Ort: Online Veranstaltung
Info/Anm.: augsburg.bca@arbeitsagentur.de
- 21.10.2022
10:00 – 11:30 Uhr
- Entschleunigte Wochenbettzeit (Workshop mit Hebamme)**
Veranstalter: Kath. Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Augsburg
Info/Anm.: Tel. 0821-420899-0, www.skf-schwangerenberatung.de, augsburg@skf-augsburg.de
- 25.10.2022
19:00 Uhr
- Gesichtslos – Frauen in der Prostitution**
Poetry Slam gesichtslos – Moderiert von Horst Thieme
Ort: Augustanasaal

- 25.10.2022
Sowie am
21.11.2022
Sowie am
09.12.2022
Jeweils um
11:00 – 12:00 Uhr
- Job und Kids sind möglich! Entdecken Sie, wie dies erfolgreich funktioniert! – Online**
Referentin/Veranstalterin: Dr. Annette Rosch, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur Augsburg; Ulrike Stautner, Dipl. Kauffrau, Projektmitarbeiterin bfz
Info/Anm.: augsburg.bca@arbeitsagentur.de
- 26.10.2022
Sowie am
23.11.2022
Jeweils um
18:00 Uhr
- Onlinevortrag "Papierkram in der Schwangerschaft"**
Referentinnen: Dagmar Eppler und Stefanie Kindler, Mitarbeiterinnen der Schwangerschaftsberatung
Veranstalter: DONUM VITAE
Info/Anm.: Tel. 0821 450 88 88, augsburg@donum-vitae-bayern.de
- 27.10.2022
15:00 – 16:30 Uhr
- Wie das Baby mit mir spricht**
Veranstalterin: Kath. Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Augsburg
Info/Anm.: Tel. 0821-420899-0, www.skf-schwangerenberatung.de, augsburg@skf-augsburg.de
- 28.10.2022
10:00 – 12:00 Uhr
- Talente, Stärken, Potenziale – wie entdecke und nutze ich, was in mir steckt? – Online**
Referentin: Brigitta Stegherr, system. Coach, Karriereberaterin
Veranstalterin: Dr. Annette Rosch, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur Augsburg
Info/Anm.: augsburg.bca@arbeitsagentur.de
- 29.10.2022
10:00 – 13:00 Uhr
- Oasentag für Schwangere und junge Mütter**
Veranstalterin: Kath. Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Augsburg
Info/Anm.: Tel. 0821-420899-0, www.skf-schwangerenberatung.de, augsburg@skf-augsburg.de
- 03.11.2022
10:00 – 12:00 Uhr
- Sicheres Auftreten und gute Selbstdarstellung (speziell, aber nicht nur für Frauen) – Online**
Referentin: Susanne Feile, B.Sc.Psych., Kommunikationstrainerin
Veranstalterin: Dr. Annette Rosch, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur Augsburg
Info/Anm.: augsburg.bca@arbeitsagentur.de
- 05.11.2022
9:00 – 13:00 Uhr
- Leitung von Eltern-Kind-Gruppen Online via Zoom**
Referentin: Ulrike Naber
Veranstalter: Katholischer Deutscher Frauenbund
Kosten: 10,00 € (KDFB/KAB-Mitglieder: 5,00 €)
Info/Anm.: Tel. 0821 3166-3443, frauenbund.veranstaltungen@bistum-augsburg.de
- 06.11.2022
15:00 Uhr
- Stadtführung „Bräuche um Tod und Leben in Augsburg“**
Referentin: Irene Löffler
Ort: Prot. Friedhof
Info/Anm.: irene.m.loeffler@gmx.de, Tel. 0821 60 78 823
Kosten 5,00 € – 15,00 €
- 07.11.2022
19:00 Uhr
- Gesichtslos – Frauen in der Prostitution
Frauenfilmabend – Präsentiert vom KDFB**
Ort: Augustanasaal

- 10.11.2022 und
24.11.2022
9:00 – 12:00 Uhr
- Kreativ-sein für mein Baby**
Veranstalterin: Kath. Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Augsburg
Kosten: 15,00€
Info/Anm.: Tel. 0821-420899-0, www.skf-schwangerenberatung.de,
augsburg@skf-augsburg.de
- 11.11. – 13.11.2022
18:00 – 14:00 Uhr
- Besinnungstage für Frauen „Parität: Von Gott gewollt?!“**
Referentinnen: Regina Wühr, Dipl.-Rel.päd., geistliche Begleiterin,
K. Steffe, Dipl.-Theol., Dipl.-Päd., Ehe- und Familienseelsorge
Veranstalter: KAB-Bildungswerk Diözese Augsburg e. V., Weite Gasse 5,
86150 Augsburg
Ort: Exerzitienhaus St. Paulus, Leitershofen
Info/Anm.: Tel. 0821 3166 3515, anmeldung@kab-augsburg.org
- 12.11.2022
14:00 – 17:00 Uhr
- Mental Load – Unsichtbarer Stress**
„Die Frau für's Leben ist nicht das Mädchen für alles“
Online-Workshop
Referentin: Laura Fröhlich
Veranstalter: Katholischer Deutscher Frauenbund
Kosten: 18,00 € (KDFB/KAB-Mitglieder: 14,00 €)
Info/Anm.: Tel. 0821 3166-3443, frauenbund.veranstaltungen@bistum-augsburg.de
- 15.11.2022
19:00 Uhr
- Gesichtslos – Frauen in der Prostitution**
Vortrag Freierstudie – Kerstin Neuhaus
Ort: Ernst-Troeltsch-Raum
- 21.11.2022
20:00 – 21:30 Uhr
- Die Pinke Couch**
Online-Gesprächsrunde zum Thema „Nein zu Gewalt an Frauen“
Veranstalter: Katholischer Deutscher Frauenbund
Info/Anm.: Tel. 0821 3166-3443, frauenbund.veranstaltungen@bistum-augsburg.de
- Ab 23.11.2022
18:30 – 20:30 Uhr
5 Termine
- Selbstbewusst sein, Selbstbehauptung, Selbstverteidigung**
Für Frauen und Mädchen ab 16 Jahren
Referent: Fabian Wirth
Veranstalterin: vhs Augsburg
Ort: Stetten-Institut, Turnhalle/1. Stock
Kosten: 48,00 €
Info/Anm.: Tel. 0821 502650, verwaltung@vhs-augsburg.de
- Ab 23.11.2022
19:00 – 21:00 Uhr
2 Termine
- Online-Kurs: Aktien und ETFs für Frauen - Einsteigerkurs kompakt**
Referentin: Paullina Lolov
Veranstalterin: vhs Augsburg
Kosten: 28,00 €
Info/Anm.: Tel. 0821 502650, verwaltung@vhs-augsburg.de
- 23.11.2022
19:30 Uhr
- Gottesdienst „Mut-Macherin“**
St. Anna / Goldschmiedekapelle
- 23.11.2022
18:00 – 19:30 Uhr
- Reise nach VulvaLand - online**
Referentinnen: Susanne Gastl
Veranstalter: DONUM VITAE
Info/Anm.: Tel. 0821 450 88 88, s.gastl@donum-vitae-bayern.de

- 25.11.2022
18:30 Uhr
Gesichtslos – Frauen in der Prostitution
Finissage mit Podiumsdiskussion Prostitution in Augsburg – Gestern – Heute – Morgen?
Ort: Augustanasaal
- 25.11.2022
19:30 – 00:30 Uhr
Lange Nacht in den Advent
Die besondere Einstimmung auf die adventliche Zeit
Referentinnen: Elvira Blaha, Claudia Chmiel, Dr. Ursula Schell u. a.
In Kooperation mit: Frauenseelsorge Augsburg
Veranstalter: Katholischer Deutscher Frauenbund
Kosten: 45,00 € (KDFB-Mitglieder: 35,00 €)
Info/Anm.: Tel. 0821 3166-3443, frauenbund.veranstaltungen@bistum-augsburg.de
- 26.11. – 27.11.2022
9:00 – 16:00 Uhr
Stressreduzierung und innere Stärke durch Selbstreflexion
Referentin: Monika Eberhardt, Präventions- und Gesundheitspsychologin B.A., Krankenschwester, Trainerin für Stressmanagement und Resilienz
Veranstalter: KAB-Bildungswerk Diözese Augsburg e. V., Weite Gasse 5, 86150 Augsburg
Ort: Landvolkshochschule Wies, Steingaden
Info/Anm.: Tel. 0821 3166 3515, anmeldung@kab-augsburg.org
- Ab 29.11.2022
17:00 – 18:00 Uhr
9 Termine
Tanzen aus Spaß: Orientalischer Tanz für Anfängerinnen
Referentin: Anita Nahid Mächtlinger
Veranstalterin: vhs Augsburg
Ort: Studio Nahid, Fabrikstr. 11
Kosten: 108,00 €
Info/Anm.: Tel. 0821 502650, verwaltung@vhs-augsburg.de
- 04.12.2022
15:00 Uhr
Stadtführung „Weihnachten und Advent in Augsburgs Geschichte“
Referentin: Irene Löffler
Ort: Maximilianmuseum
Info/Anm.: irene.m.loeffler@gmx.de, Tel. 0821 60 78 823
Kosten 5,00 € – 15,00 €
- 04.12.2022
14:00 – 17:30 Uhr
Gut aussehen – trotz kleiner Schwächen Für Frauen
Referent: Ayhan Hardaldali
Veranstalterin: vhs Augsburg
Ort: vhs – Raum 309/III, Willy-Brandt-Platz 3a
Kosten: 69,00 €
Info/Anm.: Tel. 0821 502650, verwaltung@vhs-augsburg.de
- 05.12.2022
19:00 Uhr
KDFB-Frauenfilmreihe: Intern. Tag der Menschen mit Behinderung
Fernanda Bianchini führt mitten im brasilianischen São Paulo die weltweit einzige Ballett-schule für blinde Menschen. Wer ihnen zusieht, kann keinen Unterschied erkennen. Dort kommt es auf das Gehör, Berührungen und Mut an. Geyza ist blind, seit sie neun Jahre alt ist. Heute ist sie Primaballerina, Lehrerin und eine Inspiration für alle, die nach ihr kommen. Zum Beispiel die junge Thalia, die in der Schule gehänselt wird.
Ort: Cafe Cabresso, Gögginger Str. 90
- 08.12.2022
10:00 – 12:00 Uhr
„Chef ich brauch mehr Geld“ – Gehaltsverhandlungen speziell für Frauen – Online
Referentin: Susanne Feile, Kommunikationstrainerin
Veranstalterin: Dr. Annette Rosch, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur Augsburg
Info/Anm.: augsburg.bca@arbeitsagentur.de

16.12.2022
15:00 – 16:30 Uhr

Digitaler Infoabend zu Elterngeld, Elternzeit und Co. - Online
Veranstalterin: Kath. Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Augsburg
Info/Anm.: Tel. 0821-420899-0, www.skf-schwangerenberatung.de,
augsburg@skf-augsburg.de

21.12.2022
19:30 – 21:00 Uhr

Schneegestöber - Sternenstaub
Online-Veranstaltung im Advent
Referentinnen: Elvira Blaha, Claudia Chmiel, Dr. Ursula Schell und
Dr. Thérèse Winter
Veranstalter: Katholischer Deutscher Frauenbund
Kosten: 5,00 € (plus ggf. Materialkosten)
Info/Anm.: Tel. 0821 3166-3443, frauenbund.veranstaltungen@bistum-augsburg.de

Hilfe
für Frauen und Kinder,
betroffen von
sexualisierter Gewalt.

EN Help for women and children affected by sexual violence.
FR Aide pour les femmes et les enfants victimes de violence sexualisée et sexuelles.
RU Помощь для женщин и детей, ставших жертвами сексуального насилия.
TR Seksüel şiddete maruz kalan kadınlar ve çocuklar için yardım.
AR مساعدة للنساء والأطفال ممن تعرضوا للعنف الجنسي.

Informationen, Beratung und Kontakt – auch für deine Angehörigen.
Information, advice and contact – for you and also for relatives.

**Betroffen?
Hol dir die Broschüre!**
augsburg.de/gleichstellung

augsburg.de

Beauftragte zur Gleichstellung von Frauen und Männern
Maximilianstraße 3, 4 OG, 86150 Augsburg
Telefon: 0821 324-2138 – Fax: 0821 324-6253
gleichstellung@augsburg.de
www.augsburg.de